

Sehr geehrte Eltern, liebe Schülerinnen und Schüler, das 1.Quartal dieses Halbjahrs ist vorbei, die schriftlichen Abiturarbeiten sind geschrieben und die mündlichen Prüfungen stehen unmittelbar bevor, für unsere Abiturienten ist also das Ende ihrer Schulzeit schon in Sicht. Die Abiturfeier am Freitag, 05.07.2013 und der Abiturball am Samstag, 06.07.2013 sind nicht mehr weit entfernt.

Aber es gibt auch noch einige andere wichtige Termine und Veranstaltungen an unserer Schule bis zu den Sommerferien, über die ich Sie gerne genauer informieren will.

Die Warnungen wegen einer Versetzungsgefährdung werden jetzt verschickt, in der nächsten Woche findet dann am Dienstag, 07.05. der erste Elternsprechtag in Steinfurt und Horstmar statt, am Donnerstag, 23.05. gibt es einen zweiten Elternsprechtag in Steinfurt. Auf der zweiten Seite dieses Schreibens finden Sie eine Auflistung, wann Sie die KollegInnen sprechen können. Nutzen Sie für ausführlichere Gespräche bitte auch die Sprechstunden und verabreden Sie mit den LehrerInnen einen Termin.

Die Stadt Steinfurt und das Europabüro „Europe direct“ machen Steinfurt den ganzen Mai über zum „Schaufenster Europa“, in der Presse ist darüber schon berichtet worden. Für das Arnoldinum gibt es mehrere Gründe, sich daran zu beteiligen: Wir sind Europaschule, wir bekommen im Rahmen unseres Comenius-Projektes Besuch von SchülerInnen und LehrerInnen unserer Partnerschulen und wir feiern in diesem Jahr unser 425-jähriges Jubiläum. Wir werden ein Schaufenster gestalten und auch mit einigen Veranstaltungen Präsenz zeigen, achten Sie bitte auf die Ankündigungen in der Presse.

Unsere Comeniuspartner kommen in der Zeit vom 25.05. bis zum 29.05. zu uns. Viele Familien haben sich bereit erklärt, für diese Tage einen Gast aus Frankreich, Italien oder Spanien aufzunehmen, dafür möchte ich mich schon einmal herzlich bedanken. Wir haben die Zuteilung der Gäste möglichst nach Ihren Wünschen vorgenommen, konnten aber auch nicht alle bedenken, manchmal musste doch das Los entscheiden. In den nächsten Tagen bekommen die Gastgeberfamilien eine Einladung zu einem Treffen am Montag, 13.05., um die Einzelheiten zu klären.

Das Schuljubiläum soll in diesem Jahr an verschiedenen Terminen zentrales Thema sein. Wie oben schon gesagt, werden wir im Rahmen des „Schaufensters Europa“ auch die 425-jährige Geschichte des Arnoldinums mit präsentieren. Ein offizieller Festakt zum Jubiläum soll am Freitag, 12.07. in Verbindung mit einem Konzert in der Bagno-Galerie stattfinden. Am Samstag, 13.07. wollen wir den traditionellen Arnolditag zu einem Schulfest für die gesamte Schulgemeinde erweitern. Neben der Begrüßung der neuen Fünftklässler wird es dann auch viele Aufführungen, Präsentationen, Spiele und kulinarische Leckerbissen geben. Die Klassen oder Gruppen werden am Donnerstag und Freitag vorher Gelegenheit bekommen, die dafür notwendigen letzten Arbeiten durchzuführen, noch einmal zu proben oder auch etwas aufzubauen. Da dieser Samstag damit quasi zu einem zusätzlichen Schultag wird, sollen die SchülerInnen am Montag, 15.07. einen Studientag bekommen und die LehrerInnen werden den ganzen Tag die Zeugniskonferenzen abhalten. Am Freitag, 11.10.2013 wird eine Veranstaltung mit der Europaministerin, Frau Schwall-Düren stattfinden, die näheren Einzelheiten dazu werden wir dann zeitnah bekanntgeben. Eine Dokumentation der Schulgeschichte in Verbindung mit der Stadtgeschichte ist im Druck und wird demnächst vorgestellt.

Es gibt aber auch noch andere Veranstaltungen und Unternehmungen, auf die wir uns freuen, beispielhaft sind zu nennen: die Fahrt der SchülerInnen der Jahrgangsstufe 9 Ende Mai nach Texel für das Biologie-Projekt, die Aufführungen der Literaturkurse Ende Juni und die Beachparty am 19.07. im Freibad, die diesmal die SV ausrichtet. Sie sehen, das Arnoldinum hat auch im letzten Quartal dieses Schuljahrs außer dem Unterricht noch viel vor!

Ich wünsche allen Beteiligten für ihre Unternehmungen viel Erfolg und gutes Gelingen.

Uwe Jäkel, stellv. Schull.

## Afrikanisches Märchen begeisterte die Zuschauer Junge Schauspieler des Gymnasiums Arnoldinum voller Spielfreude

Die Not im Dorf ist groß, aber drei tapfere Krieger machen sich auf den Weg, um den Dorfbewohnern Nahrung und Wasser zu suchen. Eine alte, unheimliche Zauberin gibt ihnen drei Kalebassen mit auf den Weg. Mit ihrer Hilfe werden die drei Männer – „Wusch“ - aus großer Gefahr gerettet und es gelingt ihnen das Dorf zu retten. Ein böser Bann ist gebrochen, der zugleich auch die Zauberin erlöst und in eine wunderschöne Königin verwandelt. Ganz zum Schluss kommt sogar noch der ersehnte Regen.



Mit großer Begeisterung und Spielfreude agierten die 30 jungen Schauspielerinnen der Musik-Theater-Gruppe der Jahrgangsstufe 6 des Gymnasiums Arnoldinum. Sie zauberten scheinbar mühelos die Atmosphäre eines fernen Kontinents in die Aula der Schule. Das Publikum – Erwachsene wie Kinder - verfolgte gespannt die Ereignisse, die durch Lieder aus und über Afrika unterbrochen wurden. Dazu wurde getanzt und musiziert. Die

Marimba-Gruppe der Schule unter Leitung von James Cassidy faszinierte durch präzises Spiel und heiter-exotische Einlagen. Regie bei dieser Theateraufführung hatte Hans-Otto Kaufmann, der auch das Märchen zu einem abendfüllenden Theaterstück umgeschrieben hat. Am Schluss wurden die jungen Künstler und ihre Lehrer durch viel Beifall für diese Gemeinschaftsleistung belohnt.

## Arnoldiner auf Austauschfahrt in der Normandie

33 Schülerinnen und Schüler des Gymnasiums Arnoldinum sind wohlbehalten und glücklich von ihrem Austauschaufenthalt in der Normandie zurückgekehrt. Bereits im Dezember war eine entsprechende Zahl junger Franzosen in Burgsteinfurt. Nun fand der Gegenbesuch statt und die Arnoldiner konnten in der Kleinstadt Douvres Leben à la Francaise entdecken. Untergebracht waren die jungen Deutschen in Gastfamilien.

Neben der Exkursion zu dem das berühmten Museum „Memorial“, das an die Landung der Alliierten am Ende des Zweiten Weltkriegs erinnert, faszinierte auch das naheliegende Pays d’Auge mit seinen berühmten drei „Cs“ (Cammembert, Calvados, Cidre). Für die Schüler stand jedoch besonders der Wechsel des Landschaftstyps (vom Ackerbau zur Viehwirtschaft) im Fokus.



Ein besonderes Highlight war die Durchführung eines Erste Hilfe-Projekts. In gemischten Teams übten junge Deutsche und Franzosen das Absetzen eines Notrufs, die Versorgung von Wunden, Maßnahmen bei Bewusstlosigkeit und die Herz-Lungen-Wiederbelebung mit Einsatz eines Defibrillators. Dabei kommunizierten die jungen Leute jeweils in der Fremdsprache.

Auf dem Abschiedsabend zeigten deutsche und französische Schülerinnen und Schüler in realitätsnahen Übungen ihr Können, das von den zahlreich anwesenden Eltern mit großem Beifall belohnt wurde.